

# NIKOLAUS



- *Tipps*
- *Modelle*
- *Infos*

***Der zu den  
Kindern kommt***



**Katholische Jungschar**

# Inhalt

## Impressum & Quellennachweis

Seite 2

## Vorwort

Seite 3

## Adressen der Jungscharbüros

Seite 109

## Infos

### ... der zu den Kindern kommt.

Die Tradition der Nikolausverehrung; *O. Kromer*

Seite 7

### „Lasst uns froh und munter sein ...!“

Zur Theologie des Hl. Nikolaus  
und deren Verfremdung; *B. Krenn*

Seite 17

### Komm auch in unser Haus!

Wie Kinder heute die Gestalt  
des Hl. Nikolaus erleben; *C. Gauster*

Seite 25

### Die „schwarze Kunst“ der Erziehung

*K. Magrutsch*

Seite 33

## Modelle

### Mit Kindern das Nikolausfest feiern

Hinweise für eine gelingende Feiergusaltung

Seite 43

### Der Nikolaus kommt

Familienfeier mit einer/m NikolausdarstellerIn

Seite 47

### Ein Fest für Nikolaus

Nikolausfeier mit mehreren Kindern

Seite 52

### Wir feiern heut' den Nikolaus-Tag

Familienfeier ohne NikolausdarstellerIn

Seite 59

### Wach auf! Sankt Nikolaus ist da!

Eine Nikolausfeier für kleine Kinder

Seite 64

### Der Bischof mit dem großen Herzen

Vorbereitung auf den Nikolausbesuch  
in der Kindergartengruppe

Seite 68

### Wenn es stürmisch wird...

Gruppenstunde für 8-10 jährige

Seite 75

### Des Nikolaus' offene Hände

Ein Wortgottesdienst

Seite 79

### Durch alle Straßen will ich geh'n

Die Nikolaus-Aktion in der Grazer Innenstadt

Seite 84

### Die Hungersnot in Myra

Ein Stehgreifspiel mit verteilten Rollen

Seite 87

## Tipps

### Die Kleidung des Nikolaus

für Kinder und Erwachsene

Seite 95

### Basteleien

Nikolaus aus Geschenkpapier, Schellenstab, Kerzenschiffchen  
aus Nußschalen, Nikolaus-Stabpuppe, Nikolauslebkuchen,  
Fruchtige Bratäpfel

Seite 100

### Bilderbücher

Seite 104

### Frohbotschaft, nicht Drohbotschaft

Nikolausschule der Katholischen Jungschar

Seite 107

# Der Nikolaus kommt

## Familienfeier mit einer/einem NikolausdarstellerIn

### Hintergrund

Bei einer Familienfeier muss die Gestalt des Nikolaus nicht durch eine fremde Person dargestellt werden, auch Vater, Mutter, ältere Geschwister, andere Verwandte ... können Nikolausdarsteller/innen sein. Dadurch kann in der Feier oft persönlicher, besser auf Kinder, Erwachsene und deren Bedürfnisse eingegangen werden. Mit einem einfachen Nikolausgewand (siehe Schnittanleitung im Materialteil, Seite 98) schlüpfen die Kinder selbst in die Rolle des Heiligen Nikolaus.

### Material

- Verkleidung für den/die Nikolausdarsteller/in (siehe Materialteil, Seite 95)
- Weizenkörner in einer Dose vielleicht auch ein bisschen Mehl in einem Sackerl
- Geschenke von Eltern und Kindern

## Ablauf eines Hausbesuchs

### Eintreffen

Anklopfen

„heimlich“ gehaltene Übergabe der Geschenke in den Gabensack des Nikolaus  
ins Wohnzimmer gehen, nicht in der Tür stehen bleiben  
Radio, Fernseher ausschalten

### Begrüßung

Der/die Nikolausdarsteller/in begrüßt die Kinder und alle anderen Anwesenden.

„Ich freue mich, dass ihr mich eingeladen habt....“

„Wie heißt du?...Karin, magst du diesen Stab halten?...Möchtest du einmal die Bischofsmütze aufsetzen?....“

### Vertrauensvolle Atmosphäre schaffen

Die/Der Nikolausdarsteller/in setzt sich zu Mutter, Vater, ... und Kind/ern in die Sitzecke, auf den Boden, rund um den Adventkranz, ... und beginnt mit ihnen ein Gespräch über den Anlass ihres/seines Besuches, über die Person des Hl. Nikolaus.



*„Heute ist der Namenstag von Bischof Nikolaus. Weil er vielen Kindern und Erwachsenen gerne geholfen hat, sie gerne beschenkt hat, .... erinnern wir uns heute an diesen Mann... um dieses Fest zu feiern, hab ich mich heute als Bischof Nikolaus verkleidet...“*

### **Erzählen einer Nikolauslegende**

Gemeinsam mit dem/den Kind/ern wird die Kornschifflegende erzählt:

Der/die Nikolausdarsteller/in hat in einer kleinen Dose Weizenkörner mitgebracht. Er/sie rasselt mit der Dose und lässt das/die Kind/er raten, was denn wohl in dieser Dose versteckt sein könnte. Die Dose wird geöffnet, die Weizenkörner in die Hand genommen und mit Eltern und Kind gemeinsam wird besprochen, was man denn damit alles machen kann.

### **Die Legende von den Kornschiffen**

*In Myra, einer kleinen türkischen Stadt, war der heilige Nikolaus vor vielen hundert Jahren Bischof. Die Menschen dort hatten ihn sehr gerne, weil er sehr oft bei ihnen war, mit ihnen gesprochen, gespielt und ihnen zugehört hat. Dann kam ein schlimmes Jahr, da fuhr der heiße Wüstenwind über die Felder in der Umgebung von Myra, er verbrannte das Gras auf den Weiden, die Früchte an den Bäumen verdarben und der Weizen verdorrte. Bald gab es in der ganzen Gegend nichts mehr zu essen. In Myra brach eine große Hungersnot aus. Die Menschen verzweifelten. Nur einer blieb ruhig und tröstete die hungernden Menschen - Nikolaus. Immer größer wurde der Hunger, die glühende Hitze immer stärker. Doch die Rettung war schon ganz nahe.*

*Weit draußen auf dem Meer wütete ein heftiger Gewittersturm und trieb drei Schiffe in die Bucht von Myra. Sie kamen aus Ägypten und waren bis obenauf mit Weizen beladen.*

*Die Leute von Myra liefen zum Hafen und baten die Kapitäne der Schiffe, ihnen von dem Weizen zu geben, damit sie endlich wieder Brot backen könnten.*



Die Kapitäne schüttelten den Kopf: „So leid uns das tut, wir können euch nicht helfen: Der Weizen in unseren Schiffen ist Eigentum des Kaisers und wir müssen ihm das Korn in die Vorrathshäuser bringen. Kein Gramm darf da fehlen.“

Da drängten sich die hungernden Leute von Myra dicht um die Seeleute: „Ihr müsst uns retten! Wir sind vor Hunger schon ganz schwach!“ baten und schrien sie. Aber die Kapitäne der drei Weizen-schiffe blieben hart: „Es geht einfach nicht. Der Kaiser lässt uns ins Gefängnis werfen, wenn wir euch von unserem Weizen geben“. Das Durcheinander wurde immer größer. Mitten im Lärm begannen viele Stimmen nach dem Bischof Nikolaus zu rufen: „Hilf du uns! Sprich mit diesen Leuten!“

Da trat Nikolaus aus der Menge hervor und sprach zu den Kapitänen der Weizenschiffe: „Ich weiß, ihr habt einen schlimmen Sturm hinter euch. Gott sei Dank seid ihr hier gut angekommen. Gott hat euch beschützt und ihr seid sicher in den Hafen gekommen. Nun dankt ihm dafür und gebt diesen hungrigen Menschen in Gottes Namen Weizen, damit sie wieder Brot backen können.“

Der älteste der Kapitäne verneigte sich daraufhin höflich vor dem Bischof und sagte: „Verehrter Herr Bischof, wir können leider nichts von unserer Ladung hierlassen. Wir würden gerne mit euch teilen und so Gott für unsere Rettung danken. Aber es geht einfach nicht. Der Weizen auf unseren Schiffen ist vor der Abfahrt genau gemessen worden. Wir müssen die Menge abliefern, die wir geladen haben. Der ganze Weizen gehört dem Kaiser.“

Daraufhin sprach Nikolaus: „Ihr Herren von den Schiffen, ich bitte euch aus ganzem Herzen: tut, was ich euch sage. Ich verspreche euch, dass euch bei der Ablieferung an eurem Weizen kein Körnchen fehlen wird. Ihr müsst dem Volk zu essen geben!“

Da berieten die Kapitäne miteinander. Sie wollten dem Kaiser vom Bischof Nikolaus erzählen und von der großen Hungersnot in Myra. Dann schöpften sie den Weizen aus den großen Schiffen bis ein riesiger Berg von Weizenkörnern im Hafen aufgetürmt lag. Genug Weizen für alle hungrigen Menschen in Myra. Die glücklichen Bewohner der Stadt bezahlten den Kapitänen alles Korn, das sie ausgeladen hatten.

Dann segelten die Schiffe wieder hinaus aufs Meer.

Als sie einige Zeit später den Hafen mit den kaiserlichen Vorrathshäusern erreichten, ihre Ladung übergaben und dem dafür zuständigen Beamten sagten: „Einen Teil des Weizens haben wir an die hungernde Stadt Myra verkauft und dafür Geld mitgebracht“, nickte der nur und sagte: „Gut, das ist so in Ordnung“

Später erzählten die Menschen, in den Schiffen habe kein Körnchen Getreide gefehlt.



## Wer feiert heute Namenstag?

Wer fei-ert heu-te Namens- tag? Bischof Ni-ko- laus!  
Die Men-schen den ken-tern gern an dich, Bischof Ni-ko- laus!

Er- innerst du dich da- mals, die gro-ße Hun gers- not.  
Da rie- fen vie- le Men- schen: "Bischof gib uns Brot!"

T.u.M.: Seppo Faist

2. Erinnerst du dich damals, der Sturm auf hoher See?  
Da riefen die Matrosen: „Bischof, bei uns steh'!“
3. Erinnerst du dich damals, bei Nacht kam er ins Haus.  
Er teilte an die Mädchen Goldäpfel aus.

oder ein anderes dem/den Kind/ern bekanntes Nikolauslied wird mit allen gemeinsam gesungen.

## Nikolaus, ein Heiliger

*„Der Hl. Nikolaus hat gut auf die Menschen geschaut, er war oft mit ihnen unterwegs, war bei ihnen und hat versucht zu sehen, was den Menschen fehlt, was sie brauchen. Er hat Menschen gerne überrascht und ihnen Freude bereitet.“*

Alle Anwesenden können nun versuchen, konkret verwirklichte Ideen zu sammeln, wie es auch wir heute anstellen können, auf Menschen zu schauen, zu entdecken, womit wir sie überraschen könnten. Vielleicht finden wir auch Dinge, die wir ganz gerne tun und die für andere hilfreich sind.



*„Der Heilige Nikolaus hat gerne in der Bibel gelesen, Geschichten von Gott und den Menschen hat er auch weitererzählt. Manchmal hat er in Gedanken mit Jesus gesprochen zu ihm gebetet:*

*Lieber Jesus!*

*„Fürchtet euch nicht!“*

*so hast du die Menschen oft begrüßt  
und ihnen gezeigt wie es gelingen kann,  
liebepoll und freundlich miteinander auszukommen.  
So wie du hat auch der Heilige Nikolaus  
den Menschen zugehört, ihre Sorgen ernst genommen  
Und sich dafür eingesetzt, dass es ihnen gut geht.*

*Wir bitten dich:*

*Gib auch uns*

*offene Augen, Ohren, Hände*

*und ein offenes Herz,*

*auf uns und andere Menschen zu schauen.*

*Hilf uns, uns selbst und anderen Gutes zu tun.*

*Amen.“*



### **Wie kommt der Sack zum Nikolaus?**

Die/der Nikolausdarsteller/in erzählt dem/den Kind/ern, dass - so wie damals der Heilige Nikolaus - auch Vater, Mutter, ..., ihre Kinder heute überraschen wollen:

*„Dein Vater, deine Mutter, ..., haben dich sehr lieb. In diesen Sack hat sie/er für dich eine kleine Überraschung versteckt.“*

### **Segensbitte**

*„Der Heilige Nikolaus war ein Freund der Kinder und Erwachsenen.  
Er hat sie gesegnet, sie daran erinnert, dass Gott für uns Menschen  
da ist und will, dass es uns gut geht.*

*So will auch ich jetzt Gott um seinen Segen bitten:*

*Der gute Gott segne und beschütze uns, im Namen des Vaters +  
des Sohnes + und des heiligen Geistes + Amen.*

### **Gemütlicher Ausklang**

Bei Tee, Nüssen, Lebkuchen, Mandarinen und einem festlich geschmückten Tisch werden die Geschenke ausgepackt, vielleicht auch noch einige Nikolauslieder gesungen und die/der Nikolausdarsteller/in verabschiedet.